

B. Marstaller-Mosler Dennis Fromm Tim Schröder Ffm., d. 28.12.2004
Schmittener Str. 29
60489 Frankfurt
Tel. privat: 069/7892782
Tel. Büro: 06196/205-1524
E-Mail: jbbt.mosler@t-online.de

Frau
Tzanov-Heil
Stadtschulamt 40.42.13
Seehofstr. 41
60594 Frankfurt

Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des Oberstufenhofes der Liebigschule

Sehr geehrte Frau Tzanov-Heil,

wir beziehen uns auf den Ortstermin am 20. Dezember 2004 und bedanken uns noch einmal ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, die Schulhofgruppe bei der Umgestaltung des Oberstufenhofes zu unterstützen.

In der Anlage erhalten Sie unseren Antrag mit weiterführenden Erläuterungen und einer Kostenschätzung. Die dazugehörige Skizze mit Details erhalten Sie Ende Januar, da diese von einem Liebigschuler im Rahmen eines Berufspraktikums qualifiziert erstellt wird. Wir bitten Sie, unseren Antrag bei der Gewährung von finanziellen Mitteln für 2005 bestmöglich zu berücksichtigen.

Da wir bei den Selbstbauprojekten auf fachliche Unterstützung angewiesen sind, diese aber bei dem vorliegenden Projekt nicht leisten können, würden wir uns sehr freuen, die Realisierung mit dem Verein Umweltlernen vornehmen zu können.

Bitte seien Sie so freundlich und teilen Sie uns mit, wann wir den ersten Koordinierungstermin mit Ihnen und dem Verein Umweltlernen durchführen können.

Wir freuen uns darauf, die vorgesehene Planung im neuen Jahr umsetzen zu können und hoffen sehr auf einen finanziellen Zuschuss der Stadt zu unserem Projekt sowie die entsprechende sachliche Hilfestellung.

Wir danken Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

(für die SV der Liebigschule)

(für den Schulelternbeirat der Liebigschule)

Anlage

Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des Oberstufenhofes der Liebigschule

Zustandsbeschreibung

Der Oberstufenschulhof ist ein sehr kleiner Schulhofbereich und liegt an der Kollwitzstraße. Als ein Haupteingangsbereich ist er für die Öffentlichkeit einsehbar. Der Hof ist seit mehr als 30 Jahren im alten Zustand verwahrlost und ohne jede Aufenthaltsqualität für die Oberstufen-SchülerInnen. Die SchülerInnen haben weder Sitz- und Verweilplätze noch geeignete Möglichkeit, sich stehend aufzuhalten; ein Regenschutz fehlt komplett.

Planungsvorhaben

Seit mehr als anderthalb Jahren arbeitet eine Gruppe aus Lehrern, SchülerInnen und Eltern an einer Umgestaltung und Sanierung des Gesamtschulhofes. Die Verbesserung des Hofes, der vorwiegend von den Fünft- und Sechstklässlern benutzt wird, ist soeben in gemeinsamer Anstrengung fertig gestellt worden. Mit zusätzlichem Engagement ist die Vertretung der Schüler seit geraumer Zeit mit einer Ideensammlung für den Oberstufenhof beschäftigt. Dazu hat eine Arbeitsgruppe von Schülern mit Hilfe von Eltern fundierte Ideen entworfen. Zur Verbesserung der räumlichen Gesamtsituation und um eine Wohlfühlatmosphäre zu erreichen, gibt es folgendes neues Planungskonzept:

In den Randbereichen werden alte Sträucher z.T. noch gerodet, neue standortgerechte blühende und rankende Pflanzen sollen einen neuen Rahmen geben und den Schulhof in Bereiche gliedern.

In zwei Bereichen sollen Sitz- und Verweilplätze entstehen mit Bänken und Tischen. In einem Bereich soll ein Sitzplatz gepflastert werden, ein weiterer naturnah mit Holzhäckseln ausgestattet werden. In diesem Bereich ist zusätzlich ein Holzdach vorgesehen.

Der Randstreifen zum Parkplatz soll mit geeigneter Vegetation, einer Rank-Pergola sowie Sitzauflagen aus Holz aufgewertet werden.

Die Fläche zwischen Parkplatz und altem Studienseminar soll als Rasenfläche angelegt werden mit 5-7 Sitzsteinen (70-120 cm).

Der Parkplatz soll mit neuen Markierungen versehen werden.

Völlig unzureichend stellt sich weiter die Situation der Fahrradparkplätze dar. Es gibt kein Ordnungsprinzip, sehr alte Fahrradhalter nehmen zu viel Platz weg. Da sehr viele Schüler mit dem Fahrrad zur Schule kommen (Tendenz steigend), herrscht ein heilloses Durcheinander. Selbst bei gutem Willen der SchülerInnen ist es nicht möglich, Fahrräder adäquat abzustellen. Mit einem neuen Ordnungsprinzip, z.B. einfachste Fahrradbügel, könnte man sehr leicht das Doppelte an Fahrradstellplätzen zur Verfügung stellen.

Benötigtes Material:

Bereich I

15 m ² neue Pflanzfläche	30€ pro m ² = 450€	Pflanzen: Baumschule Pflanzung: Schüler
Rodung	150€	
5-8 m ² neues Pflaster mit Unterbau	400€	Event. Pflastern in Eigenarbeit
3 Bänke mit Lehne	3 * 250€ = 750€	Oberflächengestaltung durch Schüler
1 großer Tisch	200€	
1 kleiner Tisch	100€	
2 Abfallbehälter		

Bereich II

10 Bruchsteine (50*50*50 cm)	1200 €	
3 Bänke	3*250€ = 750€	Oberflächengestaltung durch Schüler
1 Tisch	250€	
2 Abfallbehälter		
20 m ² Holzhäcksels mit Unterbau	25€ pro m ² = 500€	
10 m ² neue Pflanzfläche	40€ m ² = 400€	
1 Holzdach	3000€	40% Ersparnis bei Eigenbau

Bereich III

35 m ² neue Pflanzfläche	40€ pro m ² = 1400€	
5-7 Sitzauflagen (200*40cm)	200€ pro Stück = 1400€	60% Ersparnis bei Selbsteinbau
1 großes Holzpodest als Verweilplateau (5-6 m ²)	1200€	60% Ersparnis bei Selbsteinbau
1 Pergola 5-7 m	2500€	40% Ersparnis bei Selbsteinbau
2 Abfallbehälter		

Bereich IV

60 m ² Rasenfläche neu anlegen & pflegen	40€ pro m ² = 2400€	
5-7 Sitzsteine	700€	
1 Abfallbehälter		

Bereich V

Überalterte Fahrradhalter
abbauen und entsorgen
100+ Fahrradbügel neu Kosten ???
installieren
1 Abfallbehälter

Parkplatz:

Es ist dringend erforderlich, die ~500€
Parkplatzmarkierung neu anzubringen

Kostenermittlung:

Die Kosten sind zunächst ohne Eigenmittel und ohne Eigenbau aufgestellt worden.

Geschätzte Gesamtkosten netto	~14.175€
Unvorhergesehenes 10%	1.417,50€ ✂ ~15.600€ netto
Geschätzte Gesamtkosten brutto	~18.000€

Die Kostenaufstellung berücksichtigt nicht den Umbau des Fahrradständers.